

VON
GABRIELE KUNZE

Am Freitag, 24. April, eröffnet der Maler Hein Driessen eine Ausstellung in der Oberfinanzdirektion Rheinland in Köln. Aber auch auf Mallorca sind die Arbeiten des Malers zu sehen: in seinem Atelier Sirena in Cala Figuera.

Das geht nun schon seit fast 30 Jahren so: Über Sommer, von April bis November, arbeitet Hein Driessen auf Mallorca. Im Herbst zieht er an den heimischen Niederrhein um, nach Emmerich. Dort hat er sein Winteratelier.

„Emmerich ist mein Standbein, Mallorca mein Spielbein“, sagt er. „Ich bin gerne auf der Insel, aber noch lieber bin ich am Niederrhein.“

In Emmerich wurde Hein Driessen am 5. Oktober 1932 geboren. Seine Mal- und Werkkunst lernte er zunächst an der Volkshochschule in Essen. Danach nahm er Kurse an der Werkkunstschule in Düsseldorf.

Die Schaffenspalette des Hein Driessen ist vielfältig: „Man muss als Freiberufler an mehreren Dingen interessiert sein“, sagt er. Malerei und Bildhauerei standen jedoch immer an erster Stelle, obgleich Driessen auch als Gebrauchsgrafiker arbeitete. An Kunst am Bau war er sein Leben lang interessiert, er schuf Glasfenster, Keramiken und

Reliefs zur Fassadengestaltung öffentlicher Gebäude. Für das Ton-Relief des Heiligen Christophorus in Krefeld erhielt er

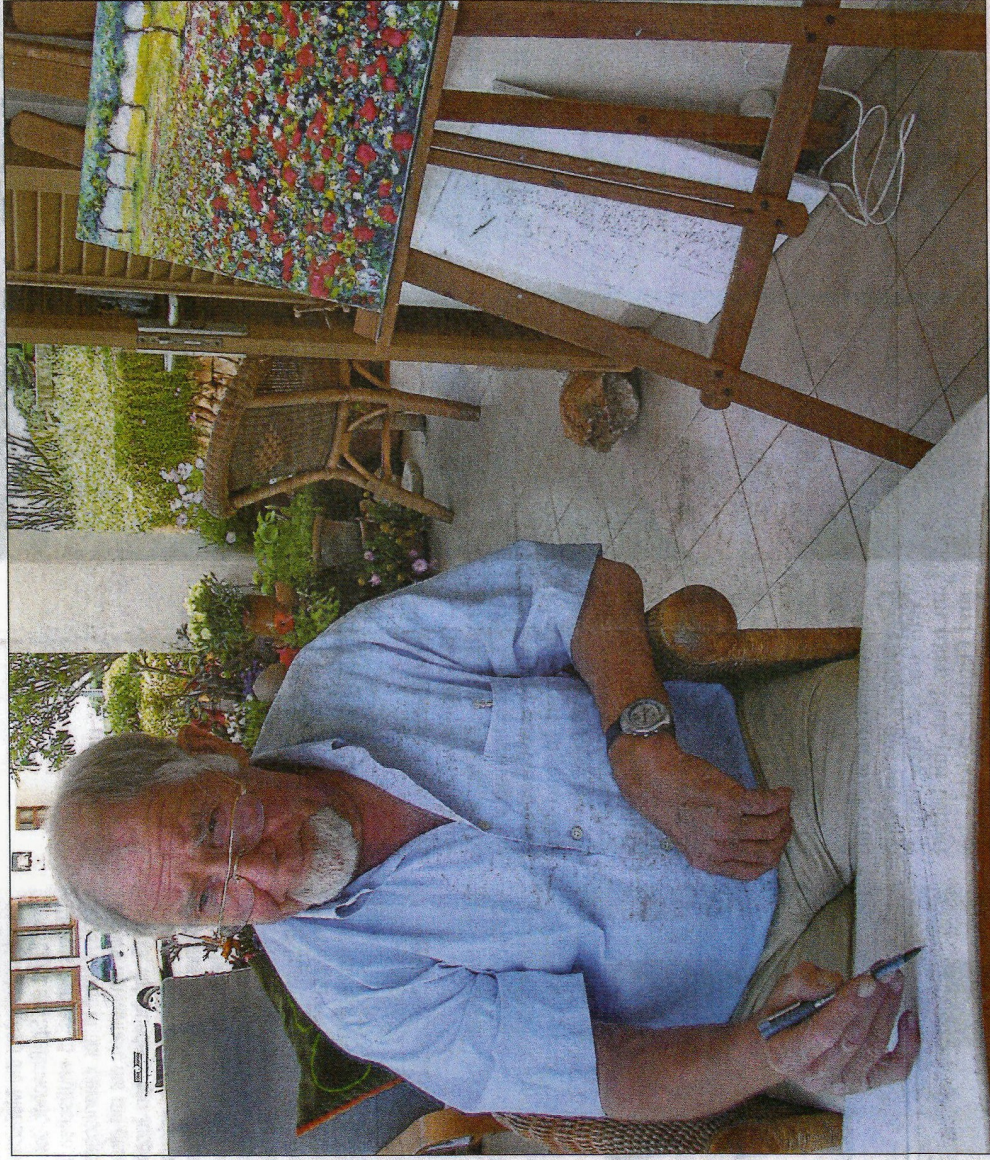
den Ersten Preis für Kunst am Bau (1984). Im Frühjahr taucht Hein Driessen immer wieder in Cala Figuera auf, früh-

stückt morgens in einer Bar mit den Fischern, arbeitet, malt, zeichnet, lässt sich von mehr als 100 Besuchern pro Tag über die

Schulter gucken und stellt seine Arbeiten in seiner Galerie Sirena aus: durchweg mallorquinische Motive, Sommerbilder, Ur-

„Mallorca ist mein Spielbein“

Der Künstler Hein Driessen pendelt seit Jahrzehnten zwischen Emmerich und Cala Figuera



Der gebürtige Niederrheiner lässt sich in seinem Atelier im Inselosten über die Schulter schauen. Jetzt stellt er seine Werke in Köln aus.

Foto: Patricia Lozano

laubsträume: Landschaften, Bauernhäuser, Marias, Stillleben, auf Papier, in Öl und auf Fotos.

Mit den unterschiedlichen Motiven und Sujets verändert sich auch das Ambiente der Bilder und Aquarelle. „Kopfwende und Ölbaum – das sind die Merkmale meines Lebens. Sie sind europäische Brüder“, sagt Hein Driessen. Beide Bäume malt und zeichnet er immer wieder.

Driessens Bilder, gleichgültig ob die niederrheinischen oder die mallorquinschen, haben eines gemeinsam: Sie sind in den klaren, satten Farben der Düsseldorfer Schule gehalten. Die Stadt Santanyí ehrt ihn zweimal mit einem Preis: 1980 und 1984. □

Das Atelier Sirena in Cala Figuera ist täglich von 10 bis 14 und von 17 bis 20 Uhr geöffnet.

Unter www.heindriessen.de kann man seine Bilder auch online anschauen.